

Staatliche Hochschule für Gestaltung Karlsruhe – HfG

Seminarprogramm Dr. Yana Milev

Herbstsemester 2010

Beginn: 27. Oktober 2010

Name

Dr. Yana Milev

Veranstaltungstyp

Seminar/Blockseminar

Philosophie/Ästhetik

Termine

2 Blockseminare

(siehe weitere Ankündigungen per Rundmail und Plakat)

Beginn

27., 28., 29. Oktober 2010 (1. Block)

Titel

Kritische Theorie - Theoriedesign

Methodenseminar der künstlerischen Forschung

Kommentar

Der Titel des Seminar „*Kritische Theorie – Theoriedesign*“, der seit 2007 den übergeordneten Sinn unseres Seminars an der HfG beschreibt, spricht die Art und Weise, die Methode an, mit welcher wir Themen der Kritischen Theorie, aber auch der Kulturphilosophie und der Bild- und Medienwissenschaften bearbeiten.

Da in unserem Seminar Studierende sowohl aus den Theoriefächern, wie auch aus den Praxisfächern teilnehmen, ist es das Ziel des Seminars, die MedienpraktikerInnen und AktivistInnen einerseits für die Theorie zu öffnen und andererseits die TheoretikerInnen für eine performative Umsetzung von Diskurs und Diskursanalyse. Dies geschieht an der Schnittstelle zu zeitpolitischen Themen. Wir gehen davon aus, dass im Diskurs Theorie und Praxis nicht wirklich getrennt werden können, sondern sich bedingende Sprach- und Gestaltdynamiken sind. In diesem Sinne bekommt der *Designbegriff* eine neue, synthetische Bedeutung. Das Seminar steht ebenfalls in einer offenen Korrespondenz mit dem Symposium „Theoriedesign“, ausgerichtet von der Fachklasse Prof. Wolfgang Ullrichs.

Im nächsten Semester wird der thematische Fokus weiterhin auf *Krisenhandeln/Krisenoikonomie* und *Kulturtechniken des Über/Lebens* gesetzt.

Das Seminar setzt die Untersuchung zur *dynamischen Wende im Feld der Kulturtheorien*, dem so genannten *practice turn*, wie sie schon bei Michel de Certeau in „*Die Kunst des Handelns*“ besprochen, fort. In diesem Spannungsfeld zwischen Epistemologie, Analyse und Performance wird der kritische Diskurs generiert, der mit einem erweiterten Designbegriff korrespondiert.

„*Kritische Theorie – Theoriedesign*“ ist ein Methodenseminar der *künstlerischen Forschung*.

Praktische Theoriedesigns sind verschiedenen Wissens- und Vermittlungstraditionen entlehnt, wie z.B. der antiken akademischen Tradition, der ethnografischen Methodologie und der künstlerischen Forschung, oder auf einzelne Persönlichkeiten zurückzuführen wie Niklas Luhmann, John Cage, Bonislaw Malinowski, Niels Bohr, Michel Foucault; Michel de Certeau, oder Peter Sloterdijk. Von Bedeutung ist für uns die ästhetische, performative und poetische Dimension im Vollzug von Beobachtung und Anschauung (*theorein*), von Wissensaneignung und Wissensgenerierung. Theoriedesigns werden vorgestellt und erprobt als:

- Rituelle Selbsttechniken
- Exerzitien
- Kulturtechniken
- Anthropotechniken
- Zeichnung
- Textbilder, Scriblings, Mind Maps, Kartierungen
- Kinetisches Archiv© (performatives Archiv), u.a. Zettelkästen, Bibliotheken
- SpotActings©
- UrbanActings©
- Bionic Actings©
- Feldforschung
- Teilnehmende Beobachtung
- Ethnografischer Spaziergang (Figur des Flaneurs)
- Dokumentation, Interview
- Bildarchive
- Symposion (ritualisierte Geselligkeit), Eranos (Freundschaftsmahl), Peripatetik (Spaziergang)
- Guerilla Transit® _ aktivistisches Diskurskollektiv © 2007 HfG KA
<http://www.guerilla-transit.de/>

Leitungsnachweise

Seminararbeiten sind erwünscht. Leistungsscheine können erworben werden.

Sprechstunden

Nach Vereinbarung , Raum 318